



*Was rauschet, was rieselt, was
rinnet so schnell? Was blitzt in
der Sonne? Was schimmert so
hell? Und als ich so fragte, da
murmelt der Bach: "Der
Frühling, der Frühling, der
Frühling ist wach!"*

*Was knospet, was keimet, was
duftet so lind? Was grünet so
fröhlich? Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte, da rauscht
es im Hain: "Der Frühling, der
Frühling, der Frühling zieht ein!"*

*Was klingelt, was klaget, was
flötet so klar? Was jauchzet, was
jubelt so wunderbar? Und als ich
so fragte, die Nachtigall schlug:
"Der Frühling, der Frühling!" –
da wusst' ich genug!*

**Heinrich Friedrich Wilhelm Karl Philipp
Georg Eduard Seidel**

Private Nutzung erlaubt.

Bild aus der Bilderdatenbank von
pixabay.de

Text: Heinrich Friedrich Wilhelm Karl

Philipp Georg Eduard Seidel (geb.
25.6.1842 in Perlin, Mecklenburg-Schwerin
- 7.11.1906 in Groß-Lichterfelde bei Berlin),
deutscher Ingenieur und Schriftsteller

Stichwort/e: [Frühling](#)

Zitat-ID: 2522

www.viabilia.de